

Zukunftskonzepte – aber wie? Erwartungen und Regelungsbedarfe in Studium und Lehre am Beispiel von digitalen Prüfungen

Sitzung des Fachbeirats Hochschulgovernance (13.05.2022)

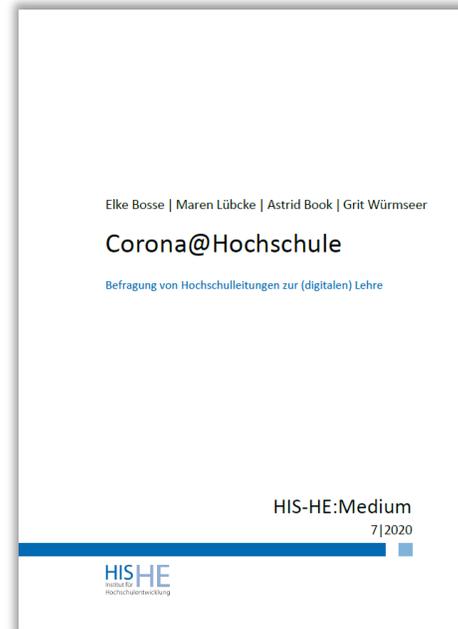
Agenda

1. Handlungsfelder im Überblick
2. Beispiel: Evaluation zum Thema Online-Prüfungen an den Hochschulen Brandenburgs
3. Hochschullehre nach Corona: Gestaltung von Entwicklungsprozessen

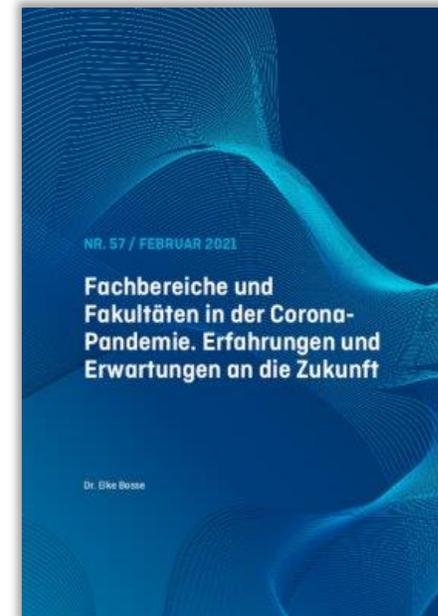
HIS-HE-Untersuchungen zur Umstellung auf digitale Lehre



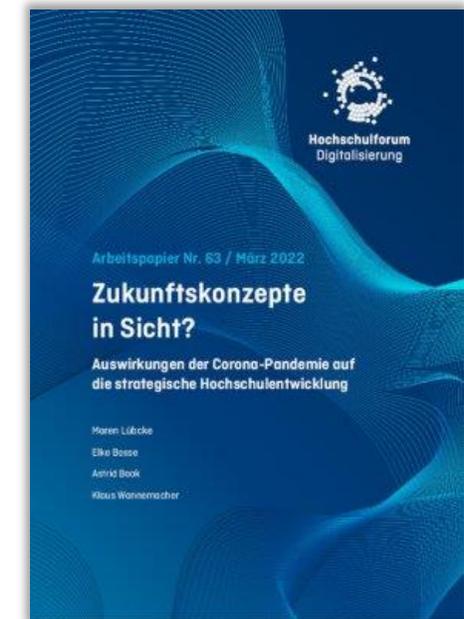
<https://www.tectum-elibrary.de/10.5771/9783828876484/vom-corona-shutdown-zur-blended-university>



<https://medien.his-he.de/publikationen/detail//coronahochschule>



https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_57_Fachbereiche_digitale_Lehre_Corona.pdf



https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_63_Zukunftskonzepte_in_Sicht_Corona_HIS-HE.pdf

Handlungsfelder im Überblick



Beispiel: Evaluation zum Thema Online-Prüfungen an den Hochschulen Brandenburgs

- Ausgangslage: Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK) hat seinen acht staatlichen Hochschulen ab dem Wintersemester 2020/2021 für vier Semester die Durchführung von Online-Prüfungen gestattet, sofern die Hochschulen entsprechende Regelungen in ihre Rahmenprüfungsordnungen aufnehmen.

„Online-Prüfungen sollen als zeitgemäße Prüfungsform erprobt werden können. Dazu nehmen die Hochschulen eine auf vier Semester (einschließlich des Wintersemesters 2020/21) befristete Experimentierklausel in ihre Rahmenprüfungsordnungen auf. Nach einer gemeinsamen Evaluierung von MWFK und Hochschulen nach drei Semestern wird gemeinsam entschieden, ob und unter welchen Maßgaben die Online-Prüfung dauerhaft als Prüfungsform durch die Hochschulen angeboten werden kann.“

- Zielsetzung: **Bestandsaufnahme und Bewertung der aktuellen Praxis der (Online-)Prüfungen an den Hochschulen Brandenburgs** mit Blick auf methodisch-technische, didaktische und rechtliche Aspekte sowie **Definition von Handlungsempfehlungen für den zukünftigen Einsatz von Online-Prüfungen.**

Heterogener Einsatz von Online-Prüfungen

- Einsatz in allen Fächergruppen, jedoch in unterschiedlichem Ausmaß
- Einsatz unterschiedlichster Prüfungsformate
- Einsatz in unterschiedlichsten Prüfungskontexten: Einzel-/ Gruppenprüfungen bis hin zu Klausuren in großen Kohorten
- Einsatz für unterschiedliche Studierendengruppen: Internationale, berufstätige Studierende, duale Studiengänge etc.

Allgemeine Herausforderungen

- Grenzen und Aufwand von Organisation, Technik und Infrastruktur
- Supportbedarfe (personell und technisch)
- Täuschungsversuche, insb. bei schriftlichen Distanzprüfungen
- Rechtsrahmen

Mündliche Onlineprüfungen

„Einzelprüfung, Gruppenprüfung, Projektpräsentationen, Referate, virtuelle Poster-Präsentationen unter Einsatz von Kollaborationstools (z.B. miro), Verteidigungen und „reflektierende Fachgespräche““

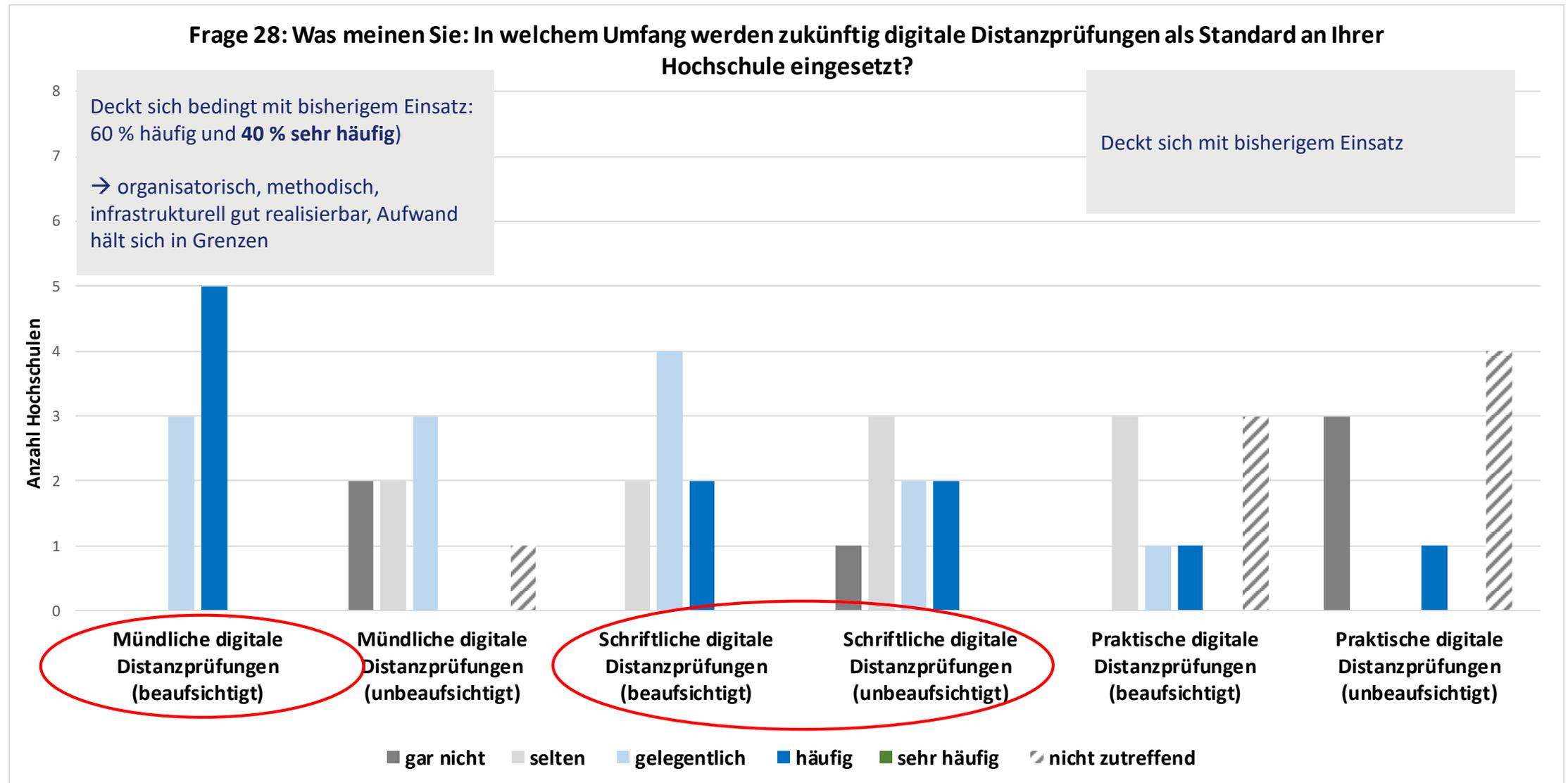
Schriftliche Onlineprüfungen

„Open-Book-Klausuren (beaufsichtigt/unbeaufsichtigt), Take-Home-Klausur, Online-Prüfungen mit offenen Fragen oder variierenden Fragen (ohne Aufsicht) ggf. mit verschiedenen Zeitbeschränkungen, Online-Klausuren per Zoom, Big Blue Button etc., Hausarbeiten bzw. Hausaufgaben mit digitaler Einreichung“

Praktische Onlineprüfungen

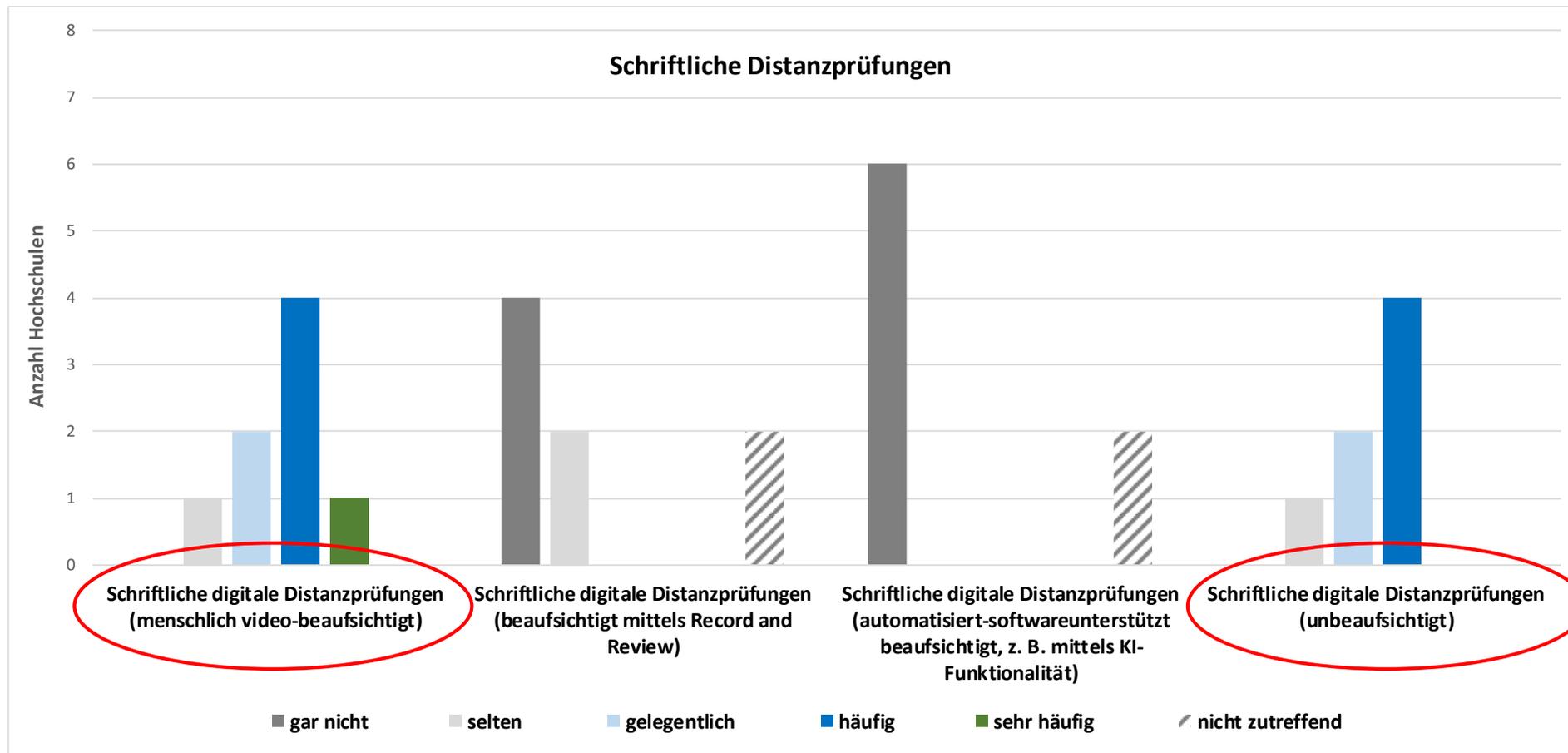
„Prüfungsleistung in Form von durch die Prüflinge produzierten digitalen Medien (z.B. Videos, Podcasts, 360°-Umgebungen, Broschüren etc.), Zugangsverfahren („künstlerische Eignungsprüfung““

Künftige Nutzung von Online-Prüfungen



Fokus – Einsatz schriftlicher Online-Prüfungen

Frage 6: Welche digitalen Distanzprüfungsformen/-szenarien wurden an Ihrer Hochschule seit dem Wintersemester 2020/21 in welchem Ausmaß eingesetzt?



- „Nicht bewährt haben sich Online-Prüfungen unter Einsatz eines professionellen Proctoring-Systems (wie z.B. Proctorio) aufgrund erheblicher rechtlicher Bedenken seitens der Justizariate“

Regelungsbedarfe zur Nutzung von Online-Prüfungen

- Authentifizierung
- (Video-)Aufsicht bei Fernklausuren
- Übungsklausuren (Testmöglichkeiten)
- Wahlrecht
- Datenschutz
- Technische Störungen, Prüfungsabbruch
- Täuschung bei der Anfertigung der Prüfungsleistung

Erwartungen an eine zukünftige Nutzung von Online-Prüfungen

Studierende

- Trotz einzelner Vorzüge von Online-Prüfungen, sollte in der Breite wieder zu Präsenzprüfungen gewechselt werden.
- Für bestimmte Studierendengruppen oder Prüfungs-/Lebenskontexte kann eine Flexibilisierung weiterhin vorteilhaft sein.
- Die datenschutzrechtliche Lage bei beaufsichtigten digitalen Prüfungen, bspw. die Überwachung des privaten Bildschirms oder der Tipp-Geschwindigkeit wird teilweise als Eingriff in die Privatsphäre kritisch bewertet, da diese sich je nach Person und Stress-Level sehr unterschiedlich auswirken kann. Datenschutzbeauftragte sollten die Maßnahmen auf **Verhältnismäßigkeit** prüfen.
- Täuschungsversuchen durch angepasste prüfungsdidaktische Ansätze begegnen.



Vizepräsident:innen Studium & Lehre

- Aufgrund des erhöhten Aufwands wird eher von einer rückläufigen Nutzung von Online-Prüfungen ausgegangen.
- Hochschulen wollen mit digitalen Prüfungsformaten experimentieren können. Die Rahmenordnung sollte dies nicht einschränken.
- Gleichzeitig wird eine breite Nutzung beaufsichtigter digitaler Distanzprüfungen aufgrund des Aufwands und rechtlichen Unsicherheit in Frage gestellt.

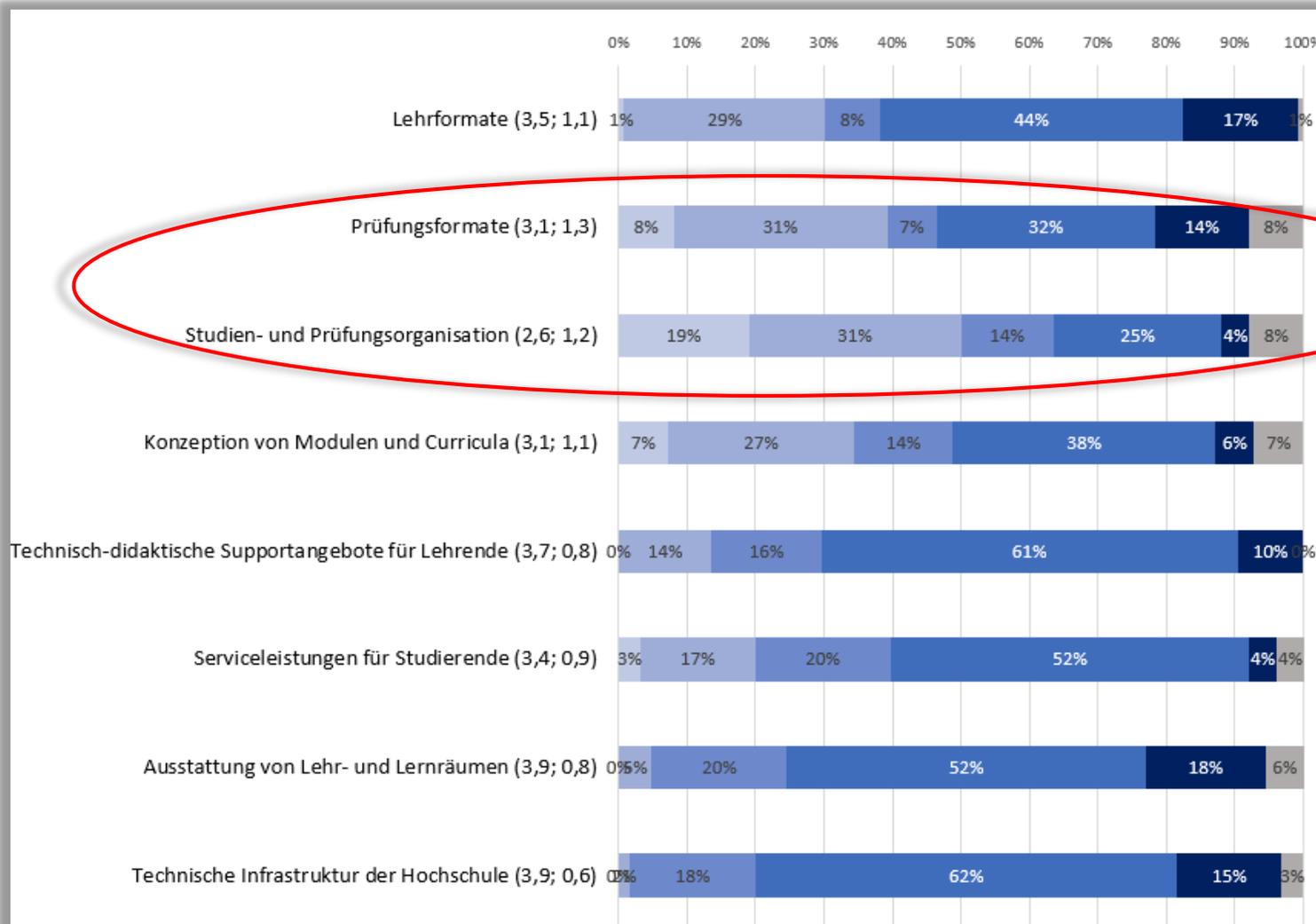
Prüfungsausschussvorsitzende

- Hochschulen sollten nicht hinter den erreichten Stand der Ausdifferenzierung von Prüfungsformaten zurückfallen.
- Positive Effekte sollten „mitgenommen“ werden.
- Es werden landesweite rechtlich tragfähige Lösung gewünscht (Rechtssicherheit).
- Weiterentwicklung nach einer Zeit der Reflexion/Routine.

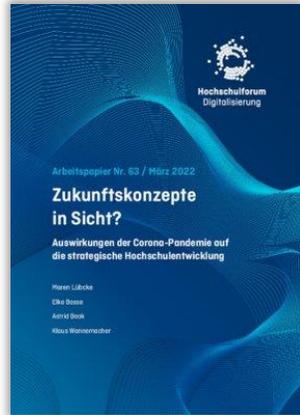
Handlungsfelder im Überblick



Handlungs- und Gestaltungsfelder nach Corona

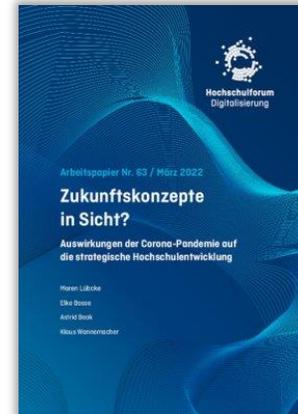
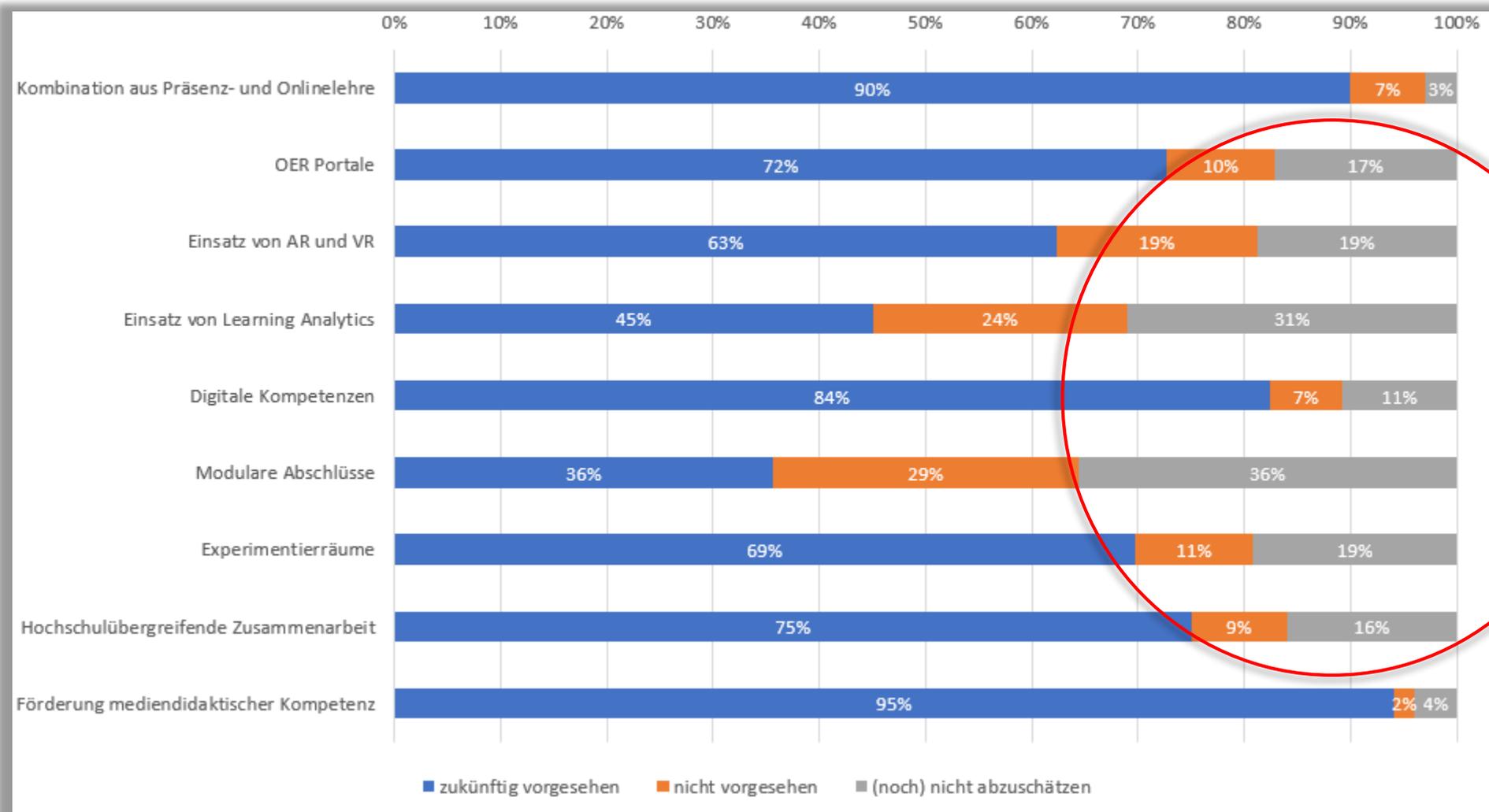


- Digitalisierung bleibt auf die pandemiebedingte Ausnahmesituation beschränkt
- Digitalisierung wird punktuell beibehalten
- Digitalisierung wird weitgehend beibehalten
- Digitalisierung soll weiter vorangetrieben werden
- grundlegende digitale Neuentwicklungen stehen an
- (noch) nicht abzusehen



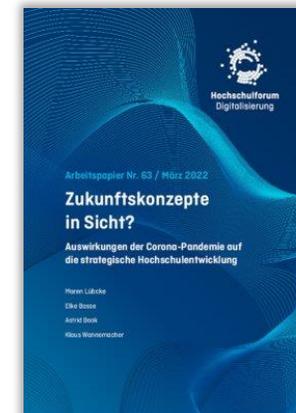
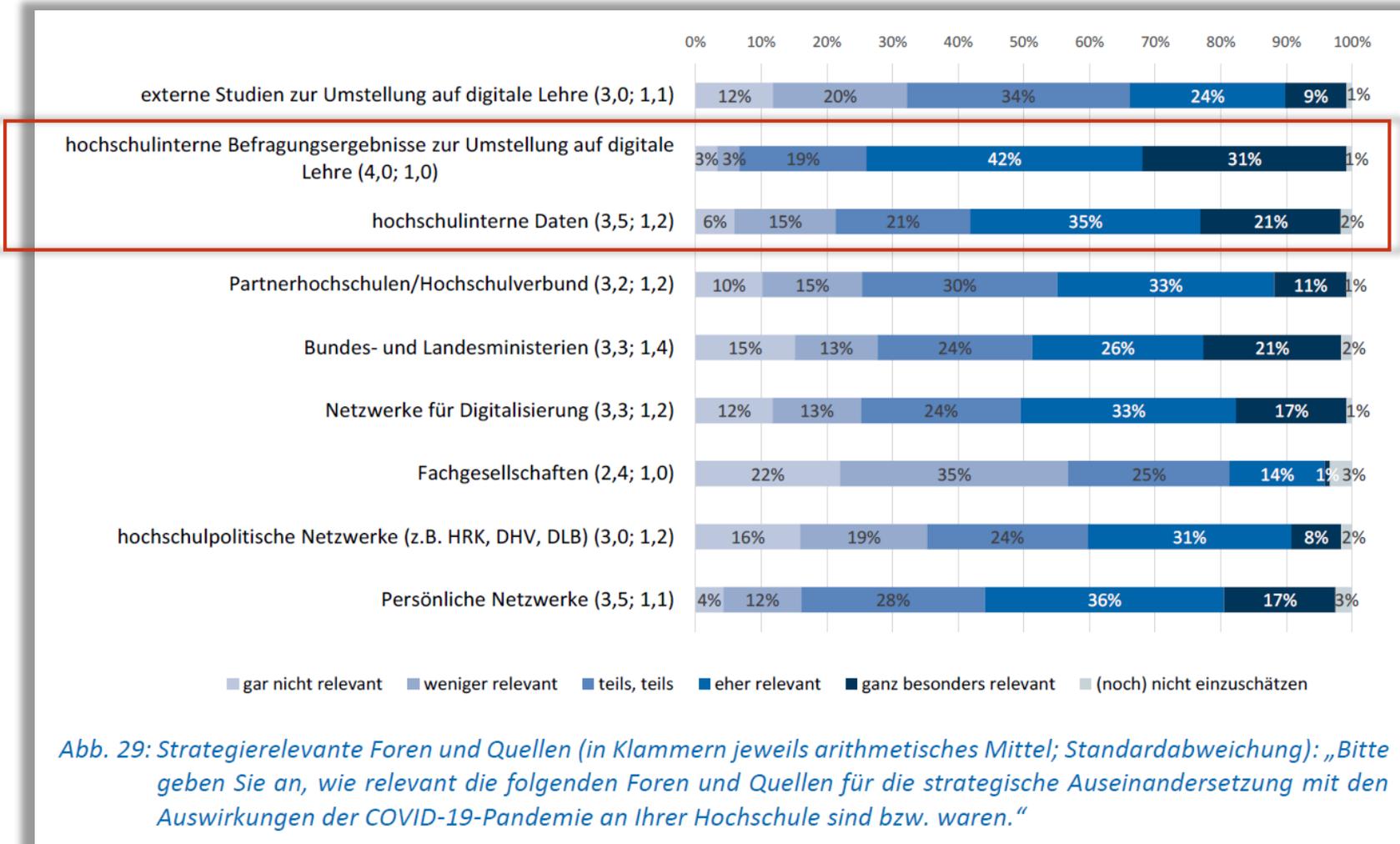
https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_63_Zukunftskonzepte_in_Sicht_Corona_HIS-HE.pdf

Handlungs- und Gestaltungsfelder nach Corona



https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_63_Zukunftskonzepte_in_Sicht_Corona_HIS-HE.pdf

Gestaltung von Entwicklungsprozessen: (Daten-)Basis

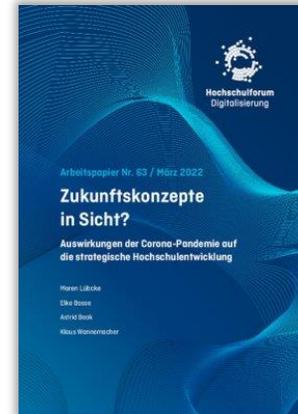


https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_63_Zukunftskonzepte_in_Sicht_Corona_HIS-HE.pdf

Gestaltung von Entwicklungsprozessen: Beteiligte

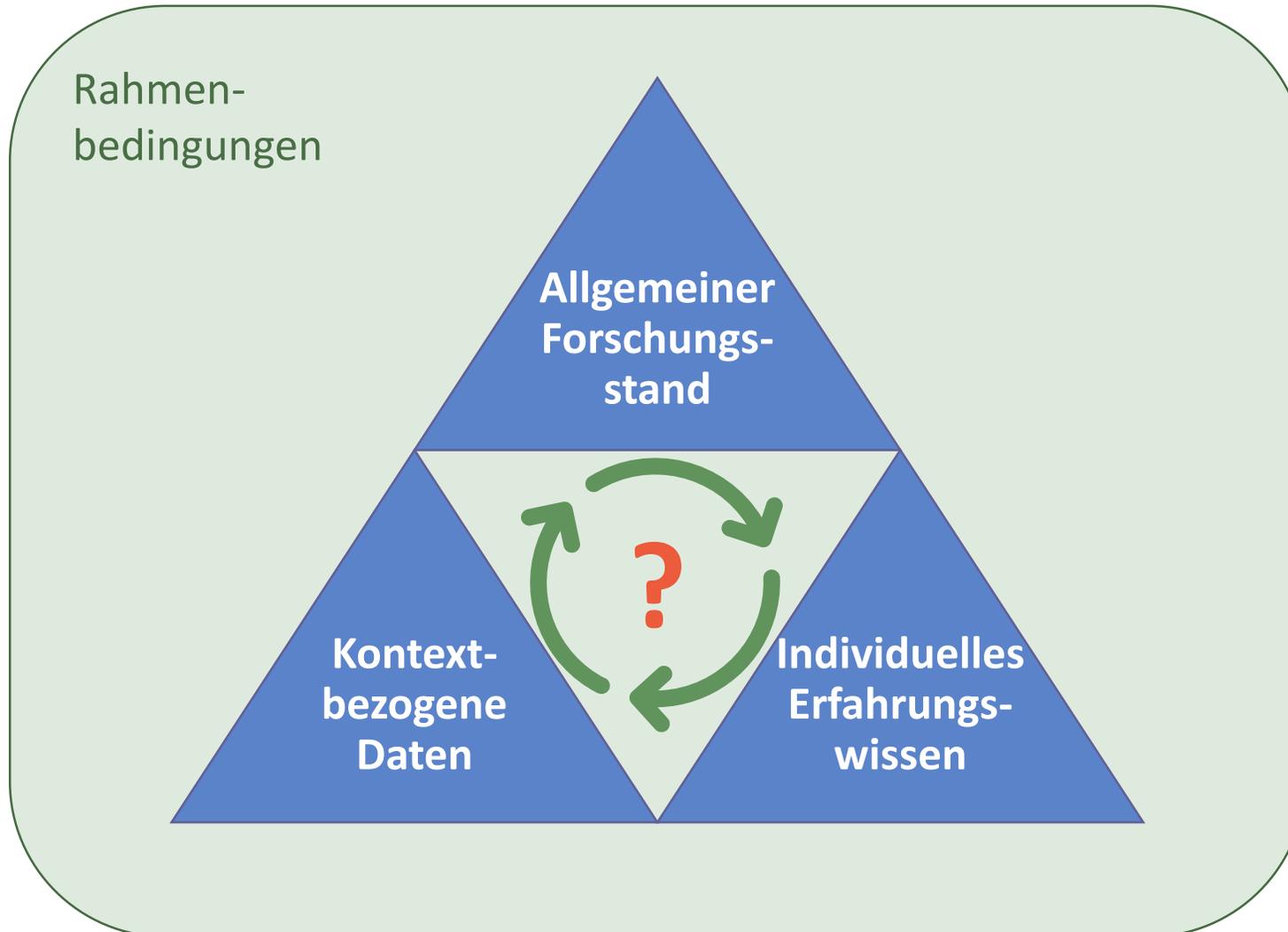
	bisher nicht involviert und zukünftig nicht federführend	bisher nicht involviert aber zukünftig federführend	bisher involviert aber zukünftig nicht federführend	bisher involviert und zukünftig federführend	(noch) nicht abzuschätzen
Präsident:in/Rektor:in	2 %	19 %	1 %	75 %	4 %
Vizepräsident:in/Prorektor:in	2 %	11 %	0 %	80 %	7 %
Kanzler:in/hauptberufliche:r Vizepräsident:in	5 %	18 %	1 %	71 %	5 %
Hochschulrat	32 %	37 %	2 %	9 %	20 %
Hochschulsenat	18 %	43 %	2 %	23 %	15 %
Krisenstab/Taskforce	15 %	33 %	0 %	36 %	16 %
Chief Information Officer (CIO)	14 %	20 %	1 %	32 %	33 %
Personalrat	19 %	43 %	3 %	11 %	25 %
Studierendenvertretungen	14 %	50 %	0 %	23 %	13 %
IT-Ausschuss/-Kommission	20 %	26 %	1 %	21 %	33 %
Leitung Rechenzentrum /IT-Services	13 %	32 %	1 %	42 %	12 %
Leitung Hochschulbibliothek	21 %	43 %	3 %	17 %	16 %
Leitung zentraler Serviceeinrichtungen für digitales Lehren und Lernen	12 %	28 %	1 %	38 %	21 %
Leitung Qualitätsmanagement	15 %	41 %	3 %	19 %	22 %
Dekan:in, Fakultäten bzw. Fachbereiche	7 %	37 %	2 %	37 %	18 %
Professor:innen	12 %	52 %	0 %	18 %	17 %
Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen	23 %	40 %	1 %	12 %	24 %
Technisches und Verwaltungspersonal	19 %	46 %	2 %	11 %	22 %
Studierende	16 %	51 %	0 %	10 %	23 %

Tab. 5: In die strategische Auseinandersetzung involvierte Personen(gruppen) und Gremien: „Bitte geben Sie an, welche der folgenden Personen(gruppen) und Gremien an Ihrer Hochschule maßgeblich in die strategische Auseinandersetzung mit den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie involviert sind und die zukünftigen Veränderungen federführend vorantreiben sollen.“



https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_63_Zukunftskonzepte_in_Sicht_Corona_HIS-HE.pdf

Gestaltung von Entwicklungsprozessen



Darstellung in Anlehnung an:

INTERNATIONAL JOURNAL FOR ACADEMIC DEVELOPMENT, 2016
VOL. 21, NO. 3, 242-254
<http://dx.doi.org/10.1080/1360144X.2015.1100112>

 **Routledge**
Taylor & Francis Group

Taking up the challenge of evidencing value in educational development: from theory to practice*

Veronica Bamber^a and Lorraine Stefani^b

^aCentre for Academic Practice, Queen Margaret University, Edinburgh, Scotland; ^bFaculty of Education, University of Auckland, Auckland, New Zealand

<https://www.tandfonline.com/doi/abs/10.1080/1360144X.2015.1100112?journalCode=rija20>